



ANN KÖLN NEWS #08.2022

Köln, 31.08.2022

Liebe Engagierte, liebe Gemeinden, liebe Freund*innen der Aktion Neue Nachbarn,

die Hilfsbereitschaft der Kölner*innen bei der Aufnahme und Unterstützung von geflüchteten Menschen ist immens. Viele Bürger*innen stellen freiwillig ihren privaten Wohnraum zur Verfügung und leisten einen großen Beitrag in der Bewältigung des Zulaufes von Geflüchteten. Die private Unterbringung erfüllt im besten Fall zwei sehr wichtige Kriterien im Umgang mit der aktuellen Lage:

Zum einen leisten die Engagierten einen großen Beitrag zur Integration. In den Familien und begegnen sich Kulturen, Religionen, Sprachen und vieles mehr. Einen direkten Kontakt zu Kölner Familien und damit auch einen „behüteteren Rahmen“ ist etwas, dass sich viele Geflüchtete in großen Unterkünften oder Hotels sehr wünschen würden. Außerschulische Entwicklung von Sprache und kulturelle Bildung finden in privaten Beziehungen auch im alltäglichen Umgang miteinander statt.

Ein zweiter wichtiger Faktor im Kontext privater Unterbringung ist, dass es für die Stadt Köln deutlich günstiger ist. Mietverträge oder Untermietverträge sind, auch aufgrund des bürokratischen Aufwandes, eher die Ausnahme. Unterbringung und Nebenkosten werden deshalb häufig von den Engagierten selbst oder anteilig von deren Gästen getragen. Hier bedarf es einer besonderen Aufmerksamkeit. Privates Engagement darf nicht durch steigende Strom- und Heizkosten bedroht werden. Die Stadt braucht barrierefreie und niederschwellige Unterstützungsangebote, damit alle Menschen, die aufgrund steigender Energiekosten in Ihrer Existenz bedroht sind, aufgefangen werden. Insbesondere dort, wo Geflüchtete ehrenamtlich und privat untergebracht sind, bedarf es schneller und unbürokratischer Unterstützung. Die zusätzlichen Kosten für die Kommune sind im Verhältnis zur städtischen Unterbringung nur marginal und sollten eigentlich auch unabhängig von Energiekrisen getragen werden. Des Weiteren muss die Stadt neben einer finanziellen Unterstützung auch Beratungsangebote schaffen. Dort, wo Familien zusammenleben, sind Konflikte nicht selten. Hier benötigen aufnehmende und aufgenommene Menschen Unterstützungs-, Beratungs- und Supervisionsangebote, denn ohne das private Engagement der vielen Kölnerinnen und Kölner kann die Bewältigung und Aufnahme von Menschen auf der Flucht nicht gelingen. Wir sollten also alles daransetzen, diesen Menschen die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen, auch wenn sie auf den ersten Blick etwas kostet. Denn wat nix koss, dat es och nix.

Wir wünschen Ihnen allen viel Spaß beim Lesen unseres aktuellen Newsletters.

Für die Aktion Neue Nachbarn in Köln
Isabel Heinrichs und Nils Freund

ANN_KÖLN NEWS #08.2022

IN EIGENER SACHE.....	4
AKTUELLES.....	4
AKTUELLE SITUATION ERSTUNTERKUNFT AM SÜDSTADION.....	4
INFO STADT KÖLN, KI, ZU ERREICHBARKEIT GEFLÜCHTETE UKRAINE.....	4
AFGHANISTAN: PRO ASYL FORDERT REFORM DES ORTSKRÄFTEVERFAHRENS.....	5
HILFEN UND BERATUNG.....	5
INTEGRATIONSKURSE.....	5
ARBEIT UND AUSBILDUNG.....	5
WOHNEN.....	6
BERATUNG FÜR GASTGEBENDE VON GEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE.....	7
GESUNDHEIT.....	7
BERATUNGSSTELLEN.....	8
BERATUNG FÜR LSBTIQ*-GEFLÜCHTETE.....	9
BERATUNGSMÖGLICHKEITEN ONLINE.....	9
GEFLÜCHTETE MIT BEHINDERUNG: GEHÖRLOSE.....	9
SEELSORGE IN ANDEREN SPRACHEN.....	10
ANDACHT FÜR UND MIT GEFLÜCHTETEN IM KÖLNER DOM.....	10
ENGAGEMENT UND EHRENAMT.....	11
KÖLNER EHRENAMTSTAG.....	11
EHRENAMTS-DANKE-VERANSTALTUNG DES KI.....	11
WIKU – WILLKOMMENSKULTUR KÖLN.....	11
ARBEITSKREIS POLITIK.....	11
KÖLNER FLÜCHTLINGSRAT E.V.....	12
SCHULUNGEN UND INFOVERANSTALTUNGEN.....	13
VORANKÜNDIGUNGEN IN DER REIHE: ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE IN KÖLN.....	15
NEUES AUS DEN WILKOMMENSINITIATIVEN.....	16
BEZIRK INNENSTADT.....	16
BEZIRK RODENKIRCHEN.....	17
BEZIRK LINDENTHAL.....	18
BEZIRK EHRENFELD.....	19
BEZIRK NIPPES.....	20
BEZIRK CHORWEILER.....	21
BEZIRK PORZ.....	21
BEZIRK KALK.....	22
BEZIRK MÜLHEIM.....	22
MATERIALIEN.....	24
DIGITALE FUNDSTÜCKE.....	24

IN EIGENER SACHE

Nach 3,5 Jahren als Integrationsbeauftragter für die Aktion Neue Nachbarn wechselt Nils Freund zum 1. September 2022 als Leitung in die Stabsabteilung Caritaspastoral des Caritasverbandes für die Stadt Köln e.V. Wir nehmen schweren Herzens Abschied. Wir freuen uns aber auch, weil es nur ein „Teil-Abschied“ ist. Denn in seiner neuen Funktion wird Nils der Aktion Neue Nachbarn im erweiterten Team unterstützend und beratend zur Seite stehen. Wir sind sehr dankbar für Nils' langes Engagement und unermüdlichen Einsatz für Geflüchtete und deren Unterstützer*innen, nicht nur in den Gemeinden und Seelsorgebereichen unserer Stadt, sondern auch in vielen Initiativen, Organisationen und Netzwerken darüber hinaus.

Die Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln vernetzt, berät und unterstützt seit 2015 Menschen mit Fluchtgeschichte und deren Unterstützer*innen. Projekte, Aktionen, Veranstaltungen, Willkommens- und Ankommenshilfen unterschiedlichster Art versuchen wir zielgerichtet einzubringen. Flexibel und auf jede aktuelle Entwicklung eingehend passen wir unsere Hilfen immer wieder an.

Eine Übersicht zu lokalen Hilfen und Ansprechpartner*innen finden sie auf unserer Internetseite <https://aktion-neue-nachbarn.de/>.

Im [Downloadbereich](#) finden sie unsere Förderrichtlinien, falls Sie für Ihre Ideen und Projekte auch finanzielle Unterstützung benötigen.

Dieser Newsletter soll Ihnen eine aktuelle Orientierung geben und hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wir arbeiten in unseren Netzwerken beständig daran Informationen zu sammeln und diese an interessierte Menschen weiterzuleiten. Abhängig von den aktuellen Entwicklungen passen auch wir unsere Angebote und Informationen laufend an.

AKTUELLES

AKTUELLE SITUATION ERSTUNTERKUNFT AM SÜDSTADION

Am 30.05.2022 wurde die vorbereitete Unterkunft am Südstadion in Betrieb genommen und die Erstunterkunft von der Messe-Halle dorthin verlegt. Seitdem werden die am WCC ankommenden Geflüchteten in diese Einrichtung weitergeleitet. Das Deutsche Rote Kreuz ist als Träger für die Betreuung des neuen Standortes zuständig. Die Einrichtung verfügt über 600 Unterbringungsplätze. Die Betriebsabläufe und Angebotsstrukturen sind mit dem Betrieb der Messehallen vergleichbar.

Die Erstunterkunft am Südstadion steht auf einem Gelände, das im September und Oktober 2022 bereits für Veranstaltungen von der Kölner Sportstätten GmbH fest vermietet ist und damit nicht mehr zur Verfügung steht. Ein Abbau ist bis zum 31.08.2022 vorgesehen und die Nutzung entsprechend befristet. Damit wird auch vermieden, dass die Geflüchteten dem schlechten Herbstwetter mit Regen und Stürmen in Großzelten ausgesetzt sind. Es wird bis dahin eine Ersatzerstunterkunft an anderer Stelle eingerichtet. Die Vertragsverhandlungen zur Anmietung eines vorgesehenen Ersatz-Objektes sind noch nicht abgeschlossen.

INFO STADT KÖLN, KI, ZU ERREICHBARKEIT GEFLÜCHTETE UKRAINE

Aus einer Meldung des Kommunalen Integrationszentrums Köln (KI), 08.08.2022: „Aus der Ukraine geflüchtete Menschen in Köln erhalten schon und in allernächster Zeit verstärkt wichtige Post von Job Center und Amt für Soziales, Arbeit und Senior*innen. Es geht um die Mitwirkung beim Rechtskreis-

wechsel von AsylBLG zu SGB II+X. Dafür müssen die Betroffenen erreichbar sein, d.h. die Namen müssen am Briefkasten lesbar befestigt sein und die Briefe müssen die Betroffenen faktisch erreichen. Gerade bei privater Unterbringung kann beides schwierig sein. Ist die Person postalisch nicht erreichbar, gibt es Postrückläufe, wird der Brief eingeworfen, aber nicht an die adressierte Person weitergeleitet, bleibt die erforderliche Mitwirkungspflicht aus. Beides kann fatale Auswirkungen auf die soziale Sicherung der Betroffenen haben. Ehrenamtlich Tätige werden dringend gebeten, die Betroffenen auch hierbei zu unterstützen. Bitte weisen Sie in ihren Kontakten auf die Notwendigkeit der Erreichbarkeit hin, die selbstverständlich für alle behördlichen Anschreiben erforderlich ist. Sobald das anstehende Anschreiben zu Rechtskreiswechsel und seinen Rahmenbedingungen formuliert sein wird, erhalten Sie dieses, damit Sie als unterstützende Kraft gut informiert sind und die betroffenen Geflüchteten entsprechend stärken zu können.“

AFGHANISTAN: PRO ASYL FORDERT REFORM DES ORTSKRÄFTEVERFAHRENS

Ein Jahr nach der Machtübernahme der Taliban sind in Afghanistan noch immer Zehntausende Menschen in Lebensgefahr. Zugleich setzt die Bundesregierung ihre Pläne, gefährdete Menschen zu retten, nur ungenügend um. Mit der Übergabe der Unterschriften zur Petition „Retten statt reden“ im Rahmen des 1. Ortskräftekongresses in Berlin an die Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung Luise Amtsberg fordert PRO ASYL erneut eine Reform des Ortskräfteverfahrens, ein den Namen verdienendes Bundesaufnahmeprogramm, die kontinuierliche Erteilung humanitärer Visa und die Beschleunigung des Familiennachzugs. Rund 20.000 Menschen unterstützen diese Forderungen. [Mehr Infos.](#)

HILFEN UND BERATUNG

INTEGRATIONSKURSE

Personen aus der Ukraine können einen Zulassungsantrag beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) stellen und werden dann für den Besuch des Integrationskurses berechtigt. Sie erhalten mit dem positiven Bescheid einen Berechtigungsschein, der beim Sprachkursträger vorgelegt werden muss. Es besteht freie Wahl hinsichtlich des Integrationskursträgers, zu finden unter <https://bamf-navi.bamf.de/de/Themen/Kursorte/?coord=356464.5644930&>. [Mehr Infos in der Infothek des BAMF.](#)

[Mehr Infos zu Integrationskursen in Köln.](#)

Beim **Katholischen Bildungswerk Köln** sind die pädagogischen Mitarbeiterinnen Sabine Fürst-Zehnpfennig, Tel. 0221 925 847 66, und Gudrun Harhoff, Tel. 0221 925 847 49, für die Integrationskurse ansprechbar.

ARBEIT UND AUSBILDUNG

IQ-NETZWERK BIETET VIDEOS ZUR ARBEITSMARKTINTEGRATION IN ARABISCHER SPRACHE

Auf dem YouTube-Kanal des "IQ" Netzwerks Mecklenburg-Vorpommern finden Interessierte in der Playlist "Digitale Angebote für Migrantinnen und Migranten in Deutschland: Sprache und Arbeit" 25 Videos für arabischsprachige Migrant*innen in Deutschland. Darin werden u.a. die Themen "Zugewanderte in der Corona Krise in Deutschland", "Das Sozialsystem in Deutschland" und "Konflikte am Arbeitsplatz" behandelt. Durch die Videos führt Dib Dalloul von der Servicestelle "Vielfalt in der Arbeitswelt" Region Rostock/Vorpommern-Rügen, der auch Orientierungsschulungen für Zugewanderte anbietet. Alle Videos sind auf Arabisch und haben deutsche Untertitel. [Alle Infos hier.](#)

TBS-ZUKUNFTSWERKSTATT TRANSNATIONAL

Die TBS-Zukunftswerkstatt transnational ist ein Projekt der [JWK gGmbH - Jugendwerk Köln](#) für junge Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte im Alter zwischen 16 und 27 Jahren, unabhängig von ihrem aktuellen Aufenthaltsstatus. Das Projekt fängt Personen auf, die aktuell oder seit längerer Zeit keine Regelangebote mehr wahrnehmen, als auch jene, deren Förderbedarfe durch die Regelangebote nicht abgedeckt werden können. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden ohne formale Voraussetzungen aufgenommen. Das Projekt setzt sich aus vier Angeboten zusammen: Werkbereich Gastronomie / Snackwerk, Einzelcoaching, Jobcoaching, Sprachförderung. Die JWK gGmbH ist ein anerkannter Träger der Jugendhilfe und Mitglied im Dachverband der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. [Zum Angebot](#) und auf Instagram [@jwk.koeln](#).

UNBÜROKRATISCHE HILFE FÜR FRAUEN AUS DER UKRAINE – SOFORTHILFE-DARLEHEN FÜR STUDIEN- VORHABEN UND ANDERE QUALIFIZIERUNGSPROJEKTE

Der Angriffskrieg auf die Ukraine und seine verheerenden Folgen haben tausende von Menschen in die Flucht getrieben. Vor allem Frauen, junge Menschen und Kinder kommen bei uns in Deutschland an. Noch wissen sie nicht, wann sie wieder zurück in ihre Heimat können und wie die Zukunft für sie aussieht. Für alle Frauen, die ihr Studium in Deutschland fortsetzen oder eine andere Qualifizierungsmaßnahme beginnen möchten, bietet der [Hildegardis-Verein ab sofort unbürokratische Hilfe](#) an. Er vergibt Sofort-Hilfe-Darlehen in Höhe von bis zu 50.000 Euro für Frauen aus der Ukraine.

NOTHILFE-STIPENDIEN FÜR STUDIERENDE AUS DER UKRAINE, RUSSLAND UND BELARUS

Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine stellt der Katholische Akademische Austauschdienst (KAAD) Stipendien für Studien- und Forschungsprojekte in Deutschland zur kurzfristigen Bewilligung für die durch den Krieg betroffenen Studierenden und Wissenschaftler*innen zur Verfügung. Darüber hinaus können sich, im Einklang mit der Politik der Bundesregierung, auch Studierende aus Belarus und Russland bewerben, die sich in Deutschland befinden. Hier finden Sie die [Pressemitteilung](#). Mehr Infos [hier](#).

WOHNEN

WENN SIE NICHT LÄNGER IN DER BISHERIGEN PRIVATEN UNTERKUNFT BLEIBEN KÖNNEN

Als Ende Februar die ersten Unterkünfte privat angeboten wurden, waren einige Wochen, nicht aber mehrere Monate geplant. Für immer mehr private Gastgebende kann das Angebot nicht zur Dauerlösung werden. Was tun? Wenden Sie sich direkt an das Amt für Wohnungswesen, Tagesdienst, Ottmar-Pohl-Platz 1, 51103 Köln. Montag bis Donnerstag 09.00-13.00 Uhr und 14.00-15.00 Uhr, Freitag 09.00-12.00 Uhr.

WEGWEISER WOHNEN – INFORMATIONEN IN LEICHTER SPRACHE

Wohnungssuche ist – nicht nur für Geflüchtete – in Köln schwierig. Was beim Mieten einer Wohnung alles beachtet werden muss, ist im „Wegweiser Wohnen“ in leichter Sprache und Übersetzungen in 14 Sprachen zusammengefasst, abrufbar unter <http://ki-koeln.de/downloads/wegweiser-wohnen-in-koeln>.

PROJEKT „ZUSAMMENLEBEN WILLKOMMEN“

[Zusammenleben Willkommen](#) bringt Wohnraumgebende und geflüchtete Menschen zusammen, um ein privates Zusammenleben zu initiieren. Dort gibt es Ansprechpartner*innen für Fragen des Zusammenlebens in WGs, die die Kostenübernahme durch Ämter vorbereiten. Außerdem bieten sie eine Beratung für geflüchtete Menschen zur WG-Suche an – die einzige, die sich deutschlandweit und in den Sozialen Medien an Geflüchtete richtet.

Zusammenleben Willkommen kritisiert die zentrale Unterbringung in Lagern, die Menschen stigmatisiert und ausgrenzt, und setzt sich politisch für eine dezentrale Unterbringung ein. „Langfristig wollen

wir dazu beitragen, eine offene Gesellschaft zu gestalten, in der ein solidarisches Miteinander und ein Zusammenleben auf Augenhöhe als selbstverständlich gelten“

BERATUNG FÜR GASTGEBENDE VON GEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE

Das große Engagement der vielen Privatpersonen, die ihre Häuser aufmachen um Geflüchteten aus der Ukraine einen Ort zum Ankommen zu geben, ist überwältigend. Darum hat das Diakonische Werk Köln und Region sich entschlossen, auch ohne öffentliche Förderung, eine Stelle einzurichten, an die sich Gastgebende mit ihren Anliegen wenden können. Hier sollen nicht nur praktische Anliegen, sondern auch psychosoziale Fragen Gehör finden. So sind auch Themen des alltäglichen Zusammenlebens, Überbelastung und Konflikte Teil dessen, was besprochen werden kann. In Kooperation mit anderen Akteuren der Geflüchteten-Hilfe und durch den Aufbau eines Netzwerkes soll den unterschiedlichen Bedürfnissen von Gastgebenden und Gästen auf Augenhöhe begegnet werden. Als ein weiterer Bereich versteht sich die Beratungsstelle auch als Stimme für Gastgebende im Diskurs mit Verwaltung und Politik. Wichtige Fragen und Schwierigkeiten sollen gebündelt weitergegeben und an entsprechenden Stellen besprochen werden. Ansprechperson: Saphira Liesendahl, Diakonisches Werk Köln und Region, Tel: 0221 160 386 0, mobil: 0176 158 338 15, Saphira.Liesendahl@diakonie-Koeln.de.

GESUNDHEIT

DRINGENDE MEDIZINISCHE NOTFÄLLE

In dringenden medizinischen Notfällen von geflüchteten Menschen rät die Stadt Köln sich an das Sozialamt per E-Mail zu wenden: sozialamt.asylangelenheiten@stadt-koeln.de

Die zu behandelnde Person kann dann einen Behandlungsschein ausgestellt bekommen.

MALTESER MEDIZIN FÜR MENSCHEN OHNE KRANKENVERSICHERUNG

Außerdem bietet in dringenden Notfällen die Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung an: Zahnarzt-Sprechstunde DI und FR 8.00 - 10.00 Uhr, Kinder-Sprechstunde DI 11 - 13 Uhr, Erwachsenen-Sprechstunde DO 10 - 12 Uhr. Adresse: Bachemer Str. 29-33, Köln-Lindenthal, mmm.koeln@malteser.org und Tel. 0221-94 97 60-66.

Außerdem gibt es wegen der ukrainischen Geflüchteten bis Ende Juni 2022 noch eine Zusatz-Sprechstunde für Erwachsene, parallel zur Kinder-Sprechstunde. Mehr Infos [hier](#).

ONLINE-PLATTFORM „doQtor“

Die Online-Plattform „doQtor“ bringt Geflüchtete aus der Ukraine mit psychologisch geschultem Personal zusammen. Aktuell wird noch Unterstützung durch Expert:innen gesucht, registrieren Sie sich unter <https://www.doqtor.de/ukraine>.

TRAUMASENSIBLER UND EMPOWERNDER UMGANG MIT GEFLÜCHTETE – EIN PRAXISLEITFADEN

Die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer – BAfF e.V. hat bereits 2017 einen Praxisleitfaden herausgebracht, der immer noch kostenlos als [pdf hier heruntergeladen](#) werden kann.

KRIEG IN DER UKRAINE: BROSCHÜRE FÜR PSYCHISCHE ERSTE HILFE FÜR GEFLÜCHTETE

Mit der Broschüre „Erste Hilfe für Betroffene vom Krieg“ unterstützt [die Organisation HelloBetter](#) vom Krieg in der Ukraine Betroffene dabei, ihre psychische Gesundheit selbst zu stärken und Anlaufstellen für professionelle Hilfe zu finden. Dafür ist die Broschüre jetzt noch einfacher zugänglich gemacht worden. [Über dieses Dokument](#) können Interessierte und Betroffene QR-Codes mit der Handykamera scannen, sodass sie direkt zu den Broschüren in ukrainischer, russischer, englischer und deutscher Sprache gelangen.

BERATUNGSSTELLEN

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Caritas-Zentrum Kalk und Interkulturelles Zentrum Köln-Kalk

Caritas-Zentrum Meschenich und Interkulturelles Zentrum am Kölnberg

FIM-Beratung@caritas-koeln.de sowie über Tel. 0221 985 776 22 (Hotline),

ikz-kalk@caritas-koeln.de sowie Tel. 0221 222 148 15

Kölner Appell gegen Rassismus e.V.

c/o Bürgerzentrum Ehrenfeld

Venloer Straße 429 50825 Köln-Ehrenfeld

Tel.: 0221 952 11 99

koelner.appell@t-online.de

www.koelnerappell.de

Begegnungszentrum Chorweiler

Pariser Platz 30

50765 Köln-Chorweiler

Tel: 0221 709 927 90

Fax: 0221 709 927 95

E-Mail: bgz-chorweiler@sgk.de

Familienwelt e.V.

Bonner Str. 47

51145 Köln-Porz

Tel. 02203 906 019 9

Büro Tel. 02203 942 069 2

www.familienwelt-koeln.de

Begegnungszentrum Porz

Theodor-Heuss-Str.43-45

51149 Köln-Porz

Tel. 02203 201 554

bgz-porz@sgk.de

Solibund e.V.

Friedrichstr. 39-41

51143 Köln-Porz

Telefon: 02203 559 93

Mobil: 0179 408 860 9

E-Mail: torsten.decker@solibund.de

Web: www.solibund.de

Integrationshaus e.V.

Ottmar-Pohl-Platz 5

51103 Köln-Kalk

Telefon: 0221 997 457 53

info@ihaus.org

ISS-Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

(gemeinnützige Gesellschaft für interkulturellen sozialen Service mbH)

Berliner Straße 98-100

51063 Köln-Mülheim

Tel.: 0221 977 748 0
info@iss-netzwerk.de

interKultur e.V.
Berliner Str. 77
51063 Köln
Montags bis donnerstags: 11.00 bis 14.00 Uhr
Diensthandy: 0176 444 306 22
kim@interkultur-ev.net
www.interkultur-ev.net

BERATUNG FÜR LSBTIQ*-GEFLÜCHTETE

Im [Rubicon Köln](#) findet montags von 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 13.00 Uhr Beratung für LSBTIQ*-Geflüchtete aus der Ukraine auf Deutsch, Englisch und Russisch statt. Informationen per Tel.: 0221 2766999 27 oder per Mail: lgbtiq.ukraine@rubicon-koeln.de. [Mehr Infos](#).

BERATUNGSMÖGLICHKEITEN ONLINE

KOSTENLOSE ONLINE-BERATUNG MIT UKRAINISCHER ÜBERSETZUNG FÜR FACHKRÄFTE UND EHRENAMTLICHE

Der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, kurz BumF, mit Sitz in Berlin bietet kostenlose Beratung an. Das Angebot richtet sich an Fachkräfte und Ehrenamtliche, die sich um ukrainische Kinder und Jugendliche kümmern: Begleiten Sie ein Kind? Wollen Sie jemanden bei sich aufnehmen? Haben Sie Pflegegeld beantragt und es nicht bekommen? Haben Sie Fragen zur aufenthaltsrechtlichen Situation?

Es wird sowohl schriftlich als auch mündlich in zwanzigminütigen Beratungsslots per *teams* mit Dolmetscher*in beraten. Schriftliche Anfragen an beratung@b-umf.de (auch auf Ukrainisch). [Beratungsgespräche mit ukrainischer Übersetzungen können hier gebucht werden](#). Es gibt donnerstags jeweils zwanzigminütige Zeitfenster zwischen 12.00 und 14.00 Uhr. Bitte schicken Sie vorher Ihre Fragen zu, damit Sie kompetent beraten werden können. Beratungen zum Thema Ukraine auf Deutsch bitte nicht über diese Tool buchen sondern zu den Sprechzeiten donnerstags 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr oder per Mail. Mehr Infos unter: <https://b-umf.de/beratung/>

REFUGIO MÜNCHEN: PSYCHOSOZIALE HILFE UND BERATUNG ONLINE

Wir von Refugio München haben uns die Therapie und Beratung für Menschen, die aufgrund von Krieg und Flucht traumatisiert wurden, zur Aufgabe gemacht. Unsere Expert*innen haben als erste Hilfe zwei Videos erstellt, um Eltern und Bezugspersonen zu erklären, wie sie den Kindern durch diese schwere Zeit helfen können und selbst stabil und handlungsfähig bleiben. Die [Videos](#) sind auf Ukrainisch mit deutschen Untertiteln.

KRISENCHAT.DE: ONLINE BERATUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Jetzt auch auf Ukrainisch: <https://krisenchat.de/ukraine>

GEFLÜCHTETE MIT BEHINDERUNG: GEHÖRLOSE

DEAF REFUGEES

Das Netzwerk „Deaf Refugees“ hat eine aktuelle [Liste](#) von ehrenamtlichen Dolmetscher*innen und Übersetzer*innen für ukrainische Geflüchtete herausgegeben. Das bundesweite Netzwerk besteht aus verschiedenen Gehörlosenverbänden und -vereinen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene.

ne und Freiwilligen sowie Ehrenamtlichen, die barrierefreie Informationen speziell für taube Geflüchtete sammeln und Ansprechpartner*innen vermitteln. [Mehr Infos.](#)

GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHER*INNEN IM DIÖZESANZENTRUM FÜR HÖRBEHINDERTE ERZBISTUM KÖLN

Dank der Sonderförderung Ukraine der Aktion Mensch können geflüchtete Ukrainer*innen mit einer Hörbehinderung auf eine besondere Hilfestellung hoffen. Die Aktion Mensch hat dem Gesamtverband der kath. Kirchengemeinden der Stadt Köln als Projektpartner zusammen mit St. Georg, dem Diözesanzentrum für Hörbehinderte im Erzbistum Köln, und dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln einen Zuschuss für das Vorhaben „Gebärdensprachdolmetscher*innen für geflüchtete Ukrainer*innen mit Hörbehinderung“ bewilligt. Sofern keine anderen öffentlichen Gelder zur Verfügung stehen, können Mittel zur Refinanzierung von Gebärdensprachdolmetscher*innen angefragt werden. Ansprechpartner ist der Gesamtverband der kath. Kirchengemeinden, c/o St. Georg Köln, Michael Schmidt, Mobil: 01522 2606051, Mail: michael.schmidt@erzbistum-koeln.de.

SEELSORGE IN ANDEREN SPRACHEN

Die internationale katholische Seelsorge des Erzbistums Köln informiert über [ukrainische Gottesdienste für Interessierte in Köln-Mülheim und Düsseldorf unter diesem Link](#). Die ukrainisch-katholische Seelsorge informiert [auf Ukrainisch unter diesem Link](#).

Rund 350.000 Katholik*innen anderer Muttersprachen leben im Erzbistum Köln. Viele von ihnen werden durch eigene Seelsorger*innen begleitet. Dafür wurden im Erzbistum 43 muttersprachliche Gemeinden in 27 Sprachen und 10 Riten eingerichtet. Die [Gottesdienste in den verschiedenen Sprachen sind hier einsehbar](#).

ANDACHT FÜR UND MIT GEFLÜCHTETEN IM KÖLNER DOM

Am **Samstag, 24.09.2022 findet um 15 Uhr** im Rahmen der diesjährigen Dreikönigswallfahrt im Kölner Dom eine Andacht für und mit Geflüchteten statt. Sie wird zelebriert von Weihbischof Ansgar Puff, konzelebriert von Priestern verschiedener muttersprachlicher Gemeinden. In der Andacht geht es um Bewusstwerdung der Verfolgungssituation von Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern und um Gebet um Frieden und Versöhnung. Die Andacht wird inhaltlich von Menschen aus der Ukraine, Syrien und Afghanistan mitgestaltet, musikalisch begleiten Chöre der ukrainisch-katholischen und syrisch-katholischen Gemeinde.

Nach einer Kerzenprozession durch den Dom und Auszug durchs Südportal gibt es einen kleinen Imbiss auf dem Roncalliplatz, um miteinander ins Gespräch zu kommen. [Infos und Flyer auf Deutsch, Englisch, Farsi hier](#). Weitere Flyer auf Ukrainisch, Arabisch, Englisch, Französisch und Tigrinya erscheinen in den kommenden Tagen.

ENGAGEMENT UND EHRENAMT

KÖLNER EHRENAMTSTAG

Engagierte vernetzen, Informationen austauschen, freiwilliges Engagement bekannt machen, Ehrenamt würdigen und auszeichnen und Ehrenamtliche gewinnen. Das sind die Ziele des Kölner Ehrenamtstages am **Sonntag, 04.09.2022 von 13.00 bis 17.00** Uhr auf dem Heumarkt und Alter Markt. [Mehr Informationen zum Tag und zum familienfreundlichen Programm finden Sie hier.](#)

EHRENAMTS-DANKE-VERANSTALTUNG DES KI

Am **Freitag, 09.09.2022 um 18.00 Uhr** lädt das Kommunale Integrationszentrum Köln (KI) zum „Gemeinsamen Abend im Bürgerhaus Kalk für die ehrenamtlichen Akteur*innen in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzugewanderten“ ein. [Hier geht es zur Anmeldung und zu weiteren Informationen.](#)

WIKU – WILLKOMMENSKULTUR KÖLN

[Wiku Köln, das Internetportal von und für Engagierte in Köln](#), hat eine Zusammenstellung verschiedener Angebots- und Informationsseiten online gestellt und aktualisiert diese dauerhaft. Es gibt auch die Möglichkeit eine Flüchtlingsinitiative in Ihrem Stadtteil zu finden und vor Ort mit Engagierten in Kontakt zu treten. Außerdem gibt es hilfreiche Materialien für Engagierte und einen Terminkalender mit Veranstaltungen rund um das Thema Geflüchtete in Köln.



ARBEITSKREIS POLITIK

Der Arbeitskreis Politik der Willkommensinitiativen, kurz AK Politik, fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter*innen aus Stadt, Land und Bund sowie der Stadtverwaltung. Stolperfallen, Hürden und Hindernisse in der Ehrenamtsarbeit oder im Behördlichen Umgang mit Geflüchteten werden hier angesprochen und kommuniziert. Der AK trifft sich an jedem 3. Donnerstag im Monat und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung der Situation Geflüchteter und Engagierter Menschen in Köln. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen! **Nächste Termine am 15.09. und 20.10.2022, jeweils um 19.00 Uhr online.** Anmeldungen und weitere Informationen über ak-politik-koeln@online.de. Darüber erhalten Sie auch per E-Mail einen sehr ausführlichen Newsletter mit aktuellen Informationen und Veranstaltungshinweisen.

KÖLNER FLÜCHTLINGSRAT E.V.

Der Kölner Flüchtlingsrat hat auf seiner [Facebook Seite](#) eine Zusammenstellung von Fragen, die dort eingehen, aufgestellt. Sie finden dort auch viele hilfreiche Weiterleitungen zu den unterschiedlichsten Fragestellungen. Außerdem platziert der Rat auf der Newsseite seiner Homepage aktuelle Informationen und Termine: <https://www.koelner-fluechtlingsrat.de/news>

SCHULUNGEN UND INFOVERANSTALTUNGEN

ONLINE WORKSHOP REIHE: „GEFLÜCHTETE MENSCHEN MIT BESONDEREN SCHUTZBEDARFEN UNTERSTÜTZEN“

Grundlagen, Sensibilisierung und Handlungsorientierung für die Umsetzung des Gewaltschutzes in Unterkünften für Geflüchtete" – so heißt eine neue Workshop-Reihe, die sich an ehren- und hauptamtlich in Unterkünften Tätige richtet. Mit den Workshops soll für die Bedarfe von besonders schutzbedürftigen Geflüchteten sensibilisiert und anwendungsorientiertes Wissen für den Umgang mit Menschen in Unterkünften vermittelt werden. Mehrere zweistündige Einzeltermine finden im Zeitraum von **August bis November 2022** statt - die Reihe läuft über "Webex Meetings". Die Online Workshops sind kostenfrei und einzeln buchbar. Eine [Übersicht über die einzelnen Workshops und Anmeldemöglichkeiten finden Sie hier.](#)

QUALIFIZIERUNGSREIHE DES VEREINS ARTASYL E.V.

Vom **25.08. bis 13.12.2022** finden diverse Workshops in der Qualifizierungsreihe von ArtAsyl e.V. in Köln statt. Der Verein fördert und stärkt Ehrenamtler:innen und Interessierte, die Kunst- und Kulturprojekte für und mit Menschen mit unterschiedlicher Herkunft oder mit Fluchterfahrungen umsetzen möchten. Die verschiedenen Workshops vermitteln den interessierten Ehrenamtler:innen und jenen, die es werden möchten, umfassendes Handlungswissen zur Projektarbeit in künstlerisch-integrativen Prozessen und geben hilfswilligen kreativen Köpfen auch Anknüpfungspunkte und Impulse für die eigene Projektidee sowie für die Mitarbeit bei ArtAsyl: Neben Grundlagen der Vereinsarbeit bieten die einführenden Workshops konkrete Einblicke in ArtAsyl-Projekte. Ansätze und Methoden zu rassistiskritischer und diversitätsorientierter Arbeit, verschiedene Aspekte der Projektplanung in künstlerisch-kulturellen und integrativen Kontexten sowie Fragen der Finanzierung werden in den nachfolgenden Workshops der Reihe durch erfahrene Referent:innen intensiv beleuchtet.

Alle Workshops sind zu finden unter <https://www.artasyl.de/qualifizierungsreihe/>. Alle Workshops sind kostenfrei. Anmeldung per Mail an info@artasyl.de.

KÖLNER FREIWILLIGEN AGENTUR UND KÖLNER FLÜCHTLINGSRAT SUCHEN EHRENAMTLICHE FÜR NEUE PAT*INNEN-RUNDE

Ehrenamtliche Pat*innen setzen sich für Chancengleichheit von Grundschulkindern mit Fluchterfahrung ein. „Chancengleichheit heißt für uns: Alle Menschen haben die gleichen Möglichkeiten, ihr Leben nach ihren Wünschen zu gestalten. Oft stehen dem aber strukturelle Benachteiligungen entgegen.“ Im Projekt „Außerschulische Begleitung von Grundschulkindern mit Fluchterfahrung“ unterstützen ehrenamtliche Pat*innen Grundschulkindern, gesellschaftliche Barrieren leichter zu nehmen. Als zusätzliche Bezugspersonen begleiten sie die Kinder in einer 1:1-Konstellation und erlauben ihnen, ihre Stärken und Begabungen entdecken und entfalten zu können. In Infoveranstaltungen erfahren interessierte Menschen mehr über das Projekt. Anmeldung unter mentoren@koeln-freiwillig.de. **Erster Termin: Dienstag, 06.09.2022, 18.00 Uhr**, Kölner Freiwilligen Agentur, Clemensstr. 7, 50676 Köln. Weitere Termine: 08.09.2022, 18.00 Uhr und 14.09.2022, 16.30 Uhr

SCHULUNG: EHRENAMTLICHE VORMUNDSCHAFTEN FÜR MINDERJÄHRIGE GEFLÜCHTETE

Jugendliche Geflüchtete, die ohne ihre Eltern nach Deutschland einreisen, benötigen eine erwachsene Person an ihrer Seite, die Verantwortung für sie trägt und die rechtliche Vertretung des Jugendlichen übernimmt. Diese Aufgabe wird durch das Gericht mit der Einrichtung einer Vormundschaft zum Beispiel an eine Einzelperson übertragen. In einem Kooperationsprojekt zwischen dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln, dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) e.V. und Auf Achse/Treberhilfe e.V. werden seit 2015 Ehrenamtliche gewonnen, geschult und begleitet, die eine Vormundschaft für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge übernehmen.

Interessierte können sich am **Mittwoch, den 07.09.2022** von 18.00 bis 19.30 Uhr darüber informieren, was es bedeutet, eine Vormundschaft zu übernehmen. Dieser Informationsabend gibt einen ersten Einblick in die Vormundschaftsarbeit sowie einen Überblick über die erforderliche Schulung,

die im Oktober und November 2022 stattfinden wird. Ort: SkF e. V., Mauritiussteinweg 77-79, 50676 Köln. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei hildegard.stapper@skf-koeln.de, Tel. 0221/126950 oder anna-maria.winter@auf-achse.de, Tel. 0163-6373451.

VERNETZUNGSTREFFEN „WILLKOMMENSKULTUR IN KÖLN“

Am **Mittwoch, 14.09.2022** findet wieder das Vernetzungstreffen der „Willkommenskultur in Köln“ statt, diesmal **von 19.00 bis 21.00 Uhr** im Bezirksrathaus Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln. Neben dem Austausch finden Sessions zu den Themen „Selfcare in der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit“, „Vorstellung der Beratungsstelle für Gastgebernde von ukrainischen Geflüchteten“ und zur „Medizinische Versorgung von Geflüchteten“ statt. Im Anschluss gibt es neben Imbiss und Getränken noch Zeit, sich ausreichend auszutauschen. Für die Planung ist es wichtig, dass ihr, dass Sie sich anmelden. [Bitte nutzt diesen Link dafür.](#)

19. AFRIKA FILM FESTIVAL KÖLN

Vom 15. bis 25.09.2022

Mit rund 80 historischen und aktuellen Filmen feiert das AFFK sein 30-jähriges Bestehen. Das Afrika Film Festival Köln freut sich, dass der angolanische Regisseur Fradique, der letztes Jahr seinen ersten Langspielfilm AIR CONDITIONER auf dem Festival vorstellte, Schirmherr dieser so besonderen Ausgabe ist. Dieses Jahr wird im Rahmen des Festivals in Zusammenarbeit mit dem Verein KIOSKArts Exchange e.V. erstmals der Filmpreis „Diversity“ vergeben. Er ist mit 1.000 Euro dotiert und wurde durch den Diversitätsfonds NRW des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Zwölf Lang- und Kurzspielfilme aus elf Ländern gehen ins Rennen um den Preis wie z. B. der Dokumentarfilm THE ART OF SIN von Ibrahim Mursal, der den queeren Künstler Ahmed Umar, der im Exil in Norwegen lebt, portraitiert. Das vollständige Programm sowie den Link zum Ticketshop finden Sie hier.

EINSTIEGSWORKSHOP FÜR EHRENAMTLICHE SPRACHMITTLER*INNEN FÜR GEFLÜCHTETE

Durch den Krieg in der Ukraine ist die Nachfrage nach ehrenamtlichen Übersetzer*innen sprunghaft angestiegen. Die Kölner Freiwilligen Agentur greift diesen Bedarf auf und bietet einen Einstiegsworkshop für freiwillige Übersetzer*innen an am **Samstag, 17.09.2022, 10.00 bis 16.00 Uhr**, Kölner Innenstadt. Hier bekommen sie Tipps und Tricks, um die oft herausfordernden Situationen gut bewältigen zu können. Teilnehmen kann jede*r, der*die Deutsch und z.B. Ukrainisch, Russisch aber auch Arabisch, Farsi, Serbisch etc. spricht, mindestens 18 Jahre alt ist und sich punktuell engagieren möchte. Die Freiwilligen werden nach dem Workshop in das Projekt Babellos aufgenommen, das seit mehr als vier Jahren erfolgreich Sprachmittler*innen vermittelt. Mehr Infos: www.koeln-freiwillig.de/babellos/ In Online-Infoveranstaltungen erhalten Interessierte mehr Infos. Anmeldung: mentoren@koeln-freiwillig.de

KURZSCHULUNG FÜR DEN STABILISIERENDEN UMGANG MIT GEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE

Was brauchen Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine geflohen sind, in dieser seelischen Ausnahme-situation? Wie können Helferinnen und Helfer angemessen mit starken Emotionen umgehen? Und woran lässt sich erkennen, ob professionelle medizinische oder psychologische Hilfe erforderlich ist? Um diese und weitere Fragen zu einem stabilisierenden Umgang mit Menschen aus dem Kriegsgebiet geht es in einer digitalen Kurzschulung, die das Landespfarramt für Notfallseelsorge gemeinsam mit dem Bistum Aachen und dem Erzbistum Köln anbietet.

Das Schulungsformat richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter, Gastgeberinnen und Gastgeber von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine.

Kostenfreies Angebot für Gruppen von zehn bis 20 Personen. Bei Interesse melden Sie sich bitte schriftlich zentral beim Landespfarramt für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland unter notfallseelsorge@ekir.de Für Nachfragen und weitere Informationen steht Bianca van der Heyden, Landespfarrerin für Notfallseelsorge, unter Telefon 0202 2820352 zur Verfügung. Mehr Infos hier.

CARITASCAMPUS ONLINE SEMINAR: BASISWISSEN FLÜCHTLINGSARBEIT

Durch den Krieg in der Ukraine wird im Jahr 2022 eine Vielzahl von Menschen Zuflucht in angrenzenden europäischen Staaten und in Deutschland suchen. Dieses Seminar bereitet Sie auf die Arbeit mit Geflüchteten vor. Das Seminar ist kostenfrei für alle Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit! Weitere Informationen finden Sie hier.

VORANKÜNDIGUNGEN IN DER REIHE: ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE IN KÖLN

PRÄVENTIONSSCHULUNG FÜR EHRENAMTLICHE AM 12.11.2022

Diese kostenlose Schulung richtet sich an Ehrenamtliche der Geflüchtetenarbeit, die Umgang mit Kindern, Jugendlichen und schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen haben. Sie werden über die verschiedenen Formen von Kindeswohlgefährdung und speziell über sexualisierte Gewalt gegen Heranwachsende informiert. Die folgenden Themen sind Bestandteil der Schulung:

- Wie erkenne ich eine mögliche Kindeswohlgefährdung in meinem Umfeld?
- Wie kann ich bei einem konkreten Verdachtsfall intervenieren?
- Wie handle ich präventiv umsichtig?

Referentin: Martha Schall

Am Samstag, 12.11.2022 von 9.30 bis 17.00 Uhr im Pfarrsaal St. Mechtern, Thebäerstraße 75-77, 50823 Köln-Ehrenfeld

Die Teilnahme an der Fortbildung wird durch ein Zertifikat bestätigt. [Anmeldung: Bitte melden Sie sich hier für die Schulung an.](#) Ansprechperson bei Fragen zur Schulung und zur Anmeldung: Andrea Lauer, Tel. 0221 925 847 65, lauer@bildungswerk-koeln.de

SCHULUNG FIT FÜR DIE JOBPATENSCHAFT

Im Herbst 2022 findet wieder eine mehrtägige, intensive Schulung für Ehrenamtliche statt, die eine Pat*innenschaft im Bereich Arbeit und Ausbildung für Geflüchtete übernehmen möchten oder bereits übernehmen. Die Aktion Neue Nachbarn in Köln plant außerdem die fachliche Begleitung von Jobpat*innen über die Schulung hinaus. [Mehr Informationen finden Sie bereits in der praxisorientierten Handreichung zum Thema „Neue Nachbarn – auch am Arbeitsplatz“.](#)

Engagiert für Geflüchtete in Köln ist ein Angebot für ehrenamtlich Aktive und Interessierte von:

Aktion Neue Nachbarn - Flüchtlingshilfe in Köln, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Katholisches Bildungswerk Köln und Katholikenausschuss in der Stadt Köln



NEUES AUS DEN WILKOMMENSINITIATIVEN

BEZIRK INNENSTADT

AK KOMMUNIKATION – WILLKOMMENSKULTUR IM STADTBEZIRK INNENSTADT

Im AK Willkommenskultur Innenstadt vernetzen sich auf Einladung des Bürgeramtsleiters Innenstadt, Dr. Ulrich Höver, die im Stadtbezirk Innenstadt Engagierten in der Geflüchtetenhilfe. Die nächsten Treffen finden statt am: 18.10.2022 und 08.12.2022 jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr. Weitere Informationen, Kontakt und Anmeldung: lee.waschke@stadt-koeln.de

QUÄKER NACHBARSCHAFTSHEIM

Seit dem 21.03.2022 gibt es einen „Treffpunkt“ an den Tagen: Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr. Die Mitarbeitenden bieten geflüchteten Menschen aller Altersgruppen ein offenes Café in unseren Räumlichkeiten mit Kaffee, Snacks, WLAN, Spiele und Austauschmöglichkeit und suchen noch engagierte Freiwillige, die sie unterstützen – gerne mit Sprachkenntnissen. Dies ist aber keine Voraussetzung! Die Freiwilligen sollen eine unterstützende Funktion übernehmen – Kaffee und Snacks anbieten, für Gespräche bereitstehen, mit den Kindern spielen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Claudia Weck per [Mail](#) oder Telefon: 0221 951 540 14. Informationen zum Quäker Nachbarschaftsheim finden Sie auf der [Homepage](#).

WILLKOMMEN IN DER MOSELSTRASSE

MONTAGSCAFÉ UND KLEIDERKAMMER IN DER KARTÄUSERKIRCHE

Das Café bietet montags von 15.00 bis 18.00 Uhr einen Raum und die Möglichkeit zu lernen, Fragen zu klären, sich zu treffen und sich zu unterhalten. [Mehr Infos](#). Ort: Kreuzgangsaal der Kartäuserkirche, Kartäusergasse 7, 50678 Köln.

Zusätzlich gibt es montags und mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Kartäusergasse 7a eine Kleiderkammer für Frauen und Kinder.

CAFÉ INTERNATIONAL ST. GEREON

Als Treffpunkt für Geflüchtete und Nachbar*innen bietet das Café jeden Montag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr eine Möglichkeit, internationale Kontakte zu knüpfen und sich zu beraten. In bunter Runde gibt es bei Kaffee, Tee und Keksen Gespräche über alles, was die Gäste gerade bewegt. [Mehr Infos](#). Ort: Pfarrsaal der Gemeinde St. Gereon, Steinfeldergasse 16, 50670 Köln.

WILLKOMMEN IN DEUTZ

SPRACHEN-CAFÉ

Seit Anfang Mai 2022 findet das Sprachen-Café wieder statt. Beim Sprachen-Café treffen sich Ehrenamtliche und geflüchtete Personen um sich kennenzulernen, auszutauschen und ganz nebenbei die deutsche Sprache zu verbessern. Dies geschieht in einer angenehmen Atmosphäre bei Kaffee und Keksen. Jede:r ist willkommen! Das Sprachen-Café ist ein schöner Ort, um Kontakte zu knüpfen. Jeden Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr im Forum Deutzer Dom St. Heribert, Deutzer Freiheit 64, 50679 Köln.

Sie möchten sich ehrenamtlich beim Sprachen-Café engagieren? Dann melden Sie sich bei Sarah Est: est@ceno-koeln.de oder telefonisch unter 0221 995 998 14, 0178 605 079 1. Das Sprachen-Café ist eine Kooperation der „Willkommen in Deutz“-Initiative und Ceno & Die Paten e.V. [Mehr Infos hier](#).

SPENDENAKTION UKRAINE-HILFE ST. SEVERIN

Im Rahmen der Ukraine-Hilfe in St. Severin wird auch weiterhin um Geld-Spenden für die Ukraine- und Flüchtlingshilfe gebeten. Zukünftig werden die eingehenden Spendengelder flexibel eingesetzt - vor Ort (zur Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine und aus anderen Ländern) und auch

weiterhin über die [ukrainische katholische Gemeinde in Düsseldorf](#). [Mehr Infos zur Ukraine-Hilfe in St. Severin](#).

FLÜCHTLINGSHILFE ST. SEVERIN

Interessierte an ehrenamtlicher Unterstützung für Geflüchtete und bereits Aktive werden von der Steuerungsgruppe zu regelmäßigen Treffen eingeladen; sie dienen dem Austausch von Erfahrungen in der Arbeit mit den Geflüchteten und auch dem Austausch von Informationen. Die Treffen finden an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Pfarrheim an St. Maternus, Alteburger Straße 72 statt. Aktuell wird auch ein weiterer Kurs zur Schulung von Mentor*innen angeboten [Mehr Infos](#).

INTEGREATER E.V.

Der in Berlin ansässige Verein Ehrenamtlicher betreibt auch in Köln eine Regionalgruppe. „InteGREATER*innen“ gehen in Schulen, außerschulische Bildungseinrichtungen, Elterncafés, Kulturvereine etc. und erzählen dort von ihren kleinen und großen Bildungserfolgen, den Hindernissen auf ihrem Weg, der Rolle ihrer Eltern und von den Dingen, die ihnen geholfen haben. Sie geben hilfreiche Tipps und nützliche Hinweise zum deutschen Bildungssystem. Ansprechpersonen: Alperen Bilal, alperen.bilal@integreater.de und Gülsüm Mermer, gulsum.mermer@integreater.de. [Mehr Infos zum Verein](#).

DAKO E.V.

CAFÉFAMILIA

Es werden Migrant*innen und geflüchtete Menschen sowie ihre Kinder mit und ohne Behinderung herzlich willkommen geheißen im „caféfamilia“: Kaffeetrinken - Reden - Ressourcen stärken. Das caféfamilia bietet bei Kaffee, Tee und einem Snack Raum & Zeit für Gespräche und Gesellschaftsspiele. Dabei kann es z.B. um Erziehung, Bildung, Gesundheit, Jobsuche, Wohnungssuche oder auch Rechtliches gehen. Zudem gibt es eine kostenfreie Internetecke für die individuelle Recherche. Donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr, Alte Feuerwache (Offener Treff), Melchiorstr. 3, 50670 Köln. Kinder sind herzlich Willkommen. 6- bis 12-Jährige können in der caféfamilia-Zeit am Kindertreff (Kinderbereich der Alten Feuerwache) teilnehmen.

BEZIRK RODENKIRCHEN

WILLKOMMEN IN RONDORF, HOCHKIRCHEN, HÖNINGEN (WiRo)

EHRENAMTLICHEN-TREFFEN

Die Initiative WiRo trifft sich jeden 3. Donnerstag im Monat von 18.00 bis maximal 20.00 Uhr zum Informationsaustausch und Diskussion. Die Treffen finden im Großrotter Hof, Großrotter Weg 33, 50997 Köln statt. [Mehr Infos](#).

BEGEGNUNGSCAFÉ

Jeden Freitag von 12.00 bis 16.00 Uhr gibt es im „Haus der Familie“, Reiherstr. 21, 50997 Köln-Rondorf, ein offenes Café für Alteingesessene und Neuzugezogene. Es gibt Suppe und Brot, Kaffee und Kuchen, Reden und Austauschen. Dazu bietet „Willkommen in Rondorf“ parallel von ca. 12.00 bis 14.00 Uhr eine Formulareprechstunde an. Keine Anmeldung erforderlich.

WISÜ - WILLKOMMEN IM RHEINBOGEN E.V.

Alle Angebote von WiSü finden im BürgerTreff X in der Eygelshovener Str. 33 in 50999 Köln-Rodenkirchen statt.

Ehrenamtliche Deutschförderung „Erste Schritte“ für geflüchtete Menschen aus der Ukraine und anderen Herkunftsländern jeden Dienstag von 10.00 bis 12.30 Uhr, jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr, jeden Donnerstag von 16.00 bis 17.30 Uhr. Ohne Anmeldung und kostenlos.

Begegnungscafé „Café Fuga“ für alle am 1. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Offener Freitag zum Fragen stellen, Kennenlernen, Wiedersehen, jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Stammtisch für Ehrenamtlich Tätige und Gastgebende: Austausch, Unterstützung, Kennenlernen, Fragen stellen, Antworten bekommen am 2. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr.

Damit wir die privaten Gastgebende, die Geflüchtete aufgenommen haben, bestmöglich unterstützen können, bieten wir Ihnen an, sich in unserem Gastgebenden-Info-Verteiler aufnehmen zu lassen. Bitte nur eine E-Mail an info@wisue.de. [Mehr Infos und Termine](#).

ZUSAMMEN IN ZOLLSTOCK

Die Initiative „Zusammen in Zollstock (ZuZo)“ besteht aus Zollstocker Bürger*innen, Kirchengemeinden, Vereinen, Schulen und Parteien und steht im Kontakt mit Leitungen von Unterkünten, um zu erfahren, in welchen Bereichen sie unterstützen können und welche Projekte dabei nützlich und sinnvoll sind. Die Initiative trifft sich immer am 3. Montag im Monat um 19 Uhr im Pfarrsaal der Gemeinde Zum Heiligen Geist (Zollstockgürtel 33). Interessierte werden gebeten, sich per [Mail](#) zu melden.

KLEIDERKAMMER KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE HL. DREI KÖNIGE

Mittwochs von 14.00 bis 16.30 Uhr für alle geöffnet, Kleiderspenden werden ab 13.30 Uhr entgegengenommen. Adresse: Brühler Landstr. 425, Köln-Meschenich, Ansprechperson: Frau Pütz, Tel.: 0163 429 160 4.

JAMA NYETA E.V.

Jama Nyeta ist ein sozial engagierter Verein, bei dem die Unterstützung von Menschen mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte im Mittelpunkt steht. Die Zielgruppe kommt mehrheitlich aus Westafrika, aber auch aus anderen Regionen Afrikas und der Welt. Aktuelle Projekte sind zurzeit u.a. Unterstützung für junge Menschen mit Duldung (seit 2020), Begegnung und Austausch für Geflüchtete (seit 2020), außerschulische Lernförderung für junge Menschen mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte, die über keine oder nur wenig formale Bildungserfahrung verfügen. Adresse und Beratungsräume: Jamanyeta e.V., Koblenzer Straße 11, 50968 Köln. [Mehr Infos zum Verein](#).

ARBEITSKREIS GEFLÜCHTETE RODENKIRCHEN

Herzlich Eingeladen sind zum Austausch und zur Vernetzung alle, die ehren- oder hauptamtlich im Bereich Geflüchtetenarbeit und Integration tätig sind, **am Dienstag 06.09.2022 von 17.00 bis 19.00 Uhr im Bürgeramt Rodenkirchen**, Industriestraße 161, 50999 Köln (Haus 1). Es wird um Anmeldung bei Frau Waschke per E-Mail an lee.waschke@stadt-koeln.de gebeten. Veranstalter: Bürgeramt Rodenkirchen.

BEZIRK LINDENTHAL

NETZWERK INTEGRATION LINDENTHAL

Jeden 1. Dienstag im Monat treffen sich ab 18.00 Uhr Aktive (bis 12 Personen) der Initiative Netzwerk Integration Lindenthal - und solche, die es vielleicht werden wollen, zu einem Stammtisch im Restaurant Erpel & Co, Dürener Str. 253, 50931 Köln. In lockerer Atmosphäre wird über Erfahrungen, Schwierigkeiten und Erfolge gesprochen. Anmeldung bei Norbert Hüsson per [Mail](#). [Mehr Infos](#).

HALLO IN SÜLZ

STAMMTISCH

Jeden 2. Monat am 2. Donnerstag treffen sich ab 19.15 Uhr alle, die bei „[Hallo in Sülz](#)“ aktiv sind oder die Initiative gerne kennenlernen möchten, zum Stammtisch. Ort: Gaststätte Knollendorf, Gustavstraße 21, 50937 Köln. Kontakt: info@halloinsuelz.de

CAFÉ UKRAINE

Begegnungsmöglichkeit von „Hallo in Sülz“ für Geflüchtete mit Mutter-Kind-Angebot und Raum für Austausch, Gespräch und Kontakt bei Kaffee und Getränken. Immer montags und donnerstags von

10.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr. Ort: Johanneskirche, Nonnenwerthstraße 78, Köln-Klettenberg. Keine Anmeldung nötig. [Mehr Infos.](#)

WILLKOMMEN IN WEIDEN UND LÖVENICH

Die Initiative „Willkommen in Weiden und Lövenich“ bittet Menschen, die sich in den Stadtteilen engagieren wollen, sie zu kontaktieren: „wir können Euch vielleicht nicht immer sofort ein Projekt anbieten oder eine Aufgabe zuteilen, aber unser Netzwerk ist groß.“ Mail an: willkommen.we-loe@gmx.de Betreff: Ehrenamt. [Mehr Infos und aktuelle Newsletter der Initiative.](#)

WILLKOMMENSINITIATIVE KÖLN WEST (WILLI)

Auf Initiative einiger Pfarrgemeindemitglieder von St. Pankratius Köln hat sich im August 2015 die Initiative für Junkersdorf/Müngersdorf/Braunsfeld (Willkommens-Initiative-Köln-West, kurz „Willi“) gegründet. Das Orga-Team sorgt für die schnelle Vernetzung untereinander und bleibt ansprechbar für jede weitere Hilfsanfrage. Aktuell wird sich auch um die Vermittlung von (übergangsweise) privatem Wohnraum für Geflüchtete aus der Ukraine gekümmert. Angebote und Nachfragen an: gert.mj@web.de. Weitere Kontaktmöglichkeit: willkommen-willi@gmx.de

SPIELGRUPPE KINDERLADEN RÄUBERHÖHLE E.V.

Die Kindertagesstätte „Kinderladen Räuberhöhle e.V.“ bietet freitags von 16.15 bis 18.00 Uhr eine Eltern-Kind-Spiel-und-Begegnungsgruppe für ukrainische Familien an. Eltern und Kinder der Kita sind immer auch Teil der Gruppe. Eine kurze Anmeldung an amei.fontaine@yahoo.de ist erwünscht. Ort: Kinderladen Räuberhöhle e.V., Aachener Straße 11, 50674 Köln. [Mehr Infos hier.](#)

WEITERE INITIATIVEN IM BEZIRK LINDENTHAL

[WILLKOMMEN IN BRAUNSFELD](#)

[MIGRAFRICA E.V.](#)

BEZIRK EHRENFELD

UMSONSTLADEN (KLEIDERKAMMER) BÜZE E.V.

Mit dem [Blau-Gelben Kreuz e.V.](#) und dem [Kölner Spendenkonvoi](#) zusammen gibt es ab sofort im Bürgerzentrum Ehrenfeld einen [Umsonstladen für Geflüchtete](#) montags bis freitags von 10.00 bis 17.00 Uhr. Es werden auch Freiwillige für die Betreuung der Kleiderkammer gesucht: [Infos](#)

NACHMITTAGSKAFFEE KATH. KIRCHE

Die katholische Kirche in Bickendorf, Ehrenfeld und Ossendorf veranstaltet einmal im Monat ein Nachmittagskaffee für Familien, die Geflüchtete aufgenommen haben, und ihre ukrainischen Gäste. Im Mittelpunkt stehen Austausch und Vernetzung sowie Klärung von rechtlichen Fragen. Infos zu nächsten Terminen und Anmeldung bei Lina Orrego per [Mail](#).

TURNVEREIN EHRENFELD

Der [TVE Köln](#) bietet kostenlose Sportangebote für ukrainische Frauen in folgenden Gruppen:

Sportangebote von TVE für Frauen und junge Mädchen (ohne Kinder)

Gymnastik für Frauen: montags, 19.00 bis 20.30, Ort: Turnhalle der Eichendorff-Realschule, Dechenstr. 1, 50825 Köln

Gymnastik für Frauen: dienstags, 19.00 bis 20.30, Ort: Turnhalle der Geschwister-Scholl-Realschule, Gravenreuthstraße 10, 50823 Köln

Zumba: donnerstags, 20.30 bis 22.00, Ort: Turnhalle der Eichendorff-Realschule, Dechenstr. 1, 50825 Köln

Zusammen mit der Kath. Kirche in Bickendorf, Ehrenfeld und Ossendorf bietet der TVE Köln ein kostenloses Bewegungsangebot für ukrainische Jugendliche an: „Spiel und Sport“ für Jugendliche (weiblich und männlich) von 12 bis 16 Jahren, freitags 14.30 bis 16.00 Uhr, Adresse: [Turnhalle der Ge-](#)

[schwister-Scholl-Realschule, Gravenreuthstr. 5-7, 50823 Köln](#), Anmeldungen per [Mail](#) oder Telefon: 0221 955 307 0

AKTION NACHBARSCHAFT E.V.

Die Aktion Nachbarschaft bietet verschiedene Angebote in den Veedeln Bickendorf, Westend und Bocklemünd: Familientreff Elterncafé und Mieter*innenfrühstück, Tafel, das Bickendorfer Fahrradbüchchen, die Aktion Patenschaft; Kinder und Jugendliche: Gartenclub Querfeldein, Spielwerkstatt, Selbstbehauptungstraining, Sommerferienangebote. Ansprechpartnerin: Eva Schneider per [Mail](#) oder Tel.: 01523 772 350 2. [Mehr Infos.](#)

CAFÉ BICKOLO

Die ökumenische Begegnungsstätte in der Clemens-Hastrich-Str. 11 bietet Geflüchteten und anderen unterschiedliche Angebote rund um das Café Bickolo: Kleiderkammer, Seniorentreff, Eltern-Kind-Treffen, Statteilcafé, Frauenfrühstück. Ansprechpartnerin: Gudrun Alles per [Mail](#) oder Tel.: 01578 066 721 7. [Mehr Infos.](#)

WEITERE INITIATIVEN IM BEZIRK EHRENFELD

[WILLKOMMEN IN EHRENFELD](#)

BEZIRK NIPPES

WILLKOMMEN IN NIPPES

Willkommen in Nippes besteht aus vielerlei Gruppen, die sich unterschiedlichen Angeboten widmen: Die Angebote umfassen hilfeorientierte Themen, wie z.B. sprachliche Unterstützung, Wohnungssuche, Rechtshilfe sowie Möglichkeiten zum Austausch und für Freizeitaktivitäten zur Förderung der Integration und einer gelebten Gemeinschaft im Veedel.

Das Café International in Nippes ist seit einigen Wochen wieder geöffnet. Auch weitere Angebote wie Beratung, Wohnungssuche, Fahrradwerkstatt oder Sprachkurse werden regelmäßig durchgeführt. [Aktuelle Angebote und mehr Infos.](#) Ansprechpartner*innen: Dennis Müller und Kristina Koch: info@willkommen-in-nippes.de

WILLKOMMEN IN LONGERICH

In der Unterkunft in Longerich organisieren Freiwillige weiterhin das Elterncafé. Auch Deutschkurse werden durch Ehrenamtliche der Willkommensinitiative angeboten. Zum Ende der Sommerferien ist ein Sommerfest in der Unterkunft geplant, mit dem Neuangekommene begrüßt und das neubezogene Haus gefeiert werden soll und alle Bewohnenden einen schönen Nachmittag erleben können. Wer Menschen aktuell aus der Ukraine kommend durch persönlichen Kontakt oder mit Sachspenden unterstützen möchte, kann eine [Mail](#) schreiben. Wer russisch oder ukrainisch kann und sich zutraut, für die Geflüchteten zu übersetzen, kann sich ebenfalls unter der Mailadresse melden. Sprachmittler*innen werden dringend gebraucht. Ansprechpartner*innen: Beate Schultes und Bernd Knorreck. [Mehr Infos.](#)

RUNDER TISCH MAUNIEWEI

Der Runde Tisch für Mauenheim, Niehl und Weidenpesch setzt sich aus unterschiedlichen Einrichtungen in den Veedeln zusammen und kümmert sich v.a. um Geflüchtete in der Unterkunft an der Neusser Landstr. 2. Ansprechpartnerin: Waltraud Hohns, rundertisch@mauniewei.de. Aktuelle Informationen am besten per Mail erfragen. [Mehr Infos.](#)

RUNDER TISCH RIEHL

Der Runde Tisch bietet unterschiedliche Angebote: Sprachförderung, Stadtspaziergänge, Ö-Treff, Begleitung Geflüchteter. Ansprechpersonen: Christa und Walter Eumann, runder.tisch.riehl@gmail.com. [Mehr Infos.](#)

WILLKOMMEN IM BILDERSTÖCKCHEN

Die Willkommensinitiative in Bilderstöckchen ist wieder aktiv und unterstützt ebenfalls geflüchtete Menschen im Stadtteil. Im Mittelpunkt stehen die Bedarfe der Neuangekommenen im vor einigen Wochen bezogenen Hostel. Zusätzlich können die Angebote in der Nathanaelkirche genutzt werden, bspw. das Café der Kulturen, welches von Ehrenamtlichen mit eigener Fluchtgeschichte geleitet wird, sowie die Angebote der Gruppe für Kinder im Grundschulalter. Ansprechperson: Pfarrer Uli Thomas über wiko@lebenswert-kirche.de.

BEZIRK CHORWEILER

DEUTSCH-TÜRKISCHER VEREIN KÖLN E.V.

Der DTVK bietet verschiedene Bildungsangebote, Offene Treffs sowie Beratung und Hilfen. Ansprechpartnerin: Frau Tamara Mörsch, Tel.: 0221 126 137 15, t.moersch@dtvk.de. [Mehr Infos](#).

SADAAKA E.V.

Der Verein Sadaaka e.V. zur Förderung der internationalen Freundschaft und der Integration geflüchteter Menschen in die deutsche Gesellschaft hat neue Büro- und Beratungsräume! Ab sofort sind die beratenden Ehrenamtlichen dienstags, mittwochs und freitags zu finden in „Die Treppe“, c/o Sozialdienst katholischer Frauen, Weserplatz 5, 50765 Köln (Chorweiler-Nord). Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben. Unterstützung in behördlichen Angelegenheiten, medizinischen Themen, Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und Arbeitssuche, Wohnungssuche, Vermittlung von Sprachkursen u.a. gibt es auf Arabisch, Kurdisch, Englisch und Deutsch. Ansprechperson: Sharif Abu-Jabir, Tel.: 0152 366 840 77, E-Mail: sharif.abujabir19@gmail.com

WEITERE INITIATIVEN IM BEZIRK

[HEIMAT UND ZUFLUCHT IN ESCH/AUWEILER](#)

BEZIRK PORZ

CITYOFHOPE COLOGNE E.V.

Der Verein Cityofhope cologne e.V., der 2015 die Drehscheibe am Kölner Flughafen organisiert hat, sucht aktuell Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine. Benötigt werden Übernachtungsmöglichkeiten, Sprachmittler*innen (Russisch, Ukrainisch, Englisch), Helfer*innen zum Sortieren, Sachspenden (bitte nur gelistete Spenden) und Geldspenden ([Spendenkonto](#)). Wer helfen kann, melde sich bitte per [Mail](#). Aktuelle Infos auf der [Facebook-Seite des Vereins](#).

BEGEGNUNGSCAFÉ

Der cityofhope cologne e.V. bietet regelmäßig ein Begegnungscafé für Menschen aus aller Welt, die Lust haben, neue Kontakte zu knüpfen, Grenzen zu überwinden und Informationen auszutauschen. Ehrenamtliche sind herzlich eingeladen, sich bei Interesse mit Tanja Schmieder per [Mail](#) in Verbindung zu setzen. Jeden letzten Freitag im Monat, Zeit: 16.30 bis 20.30 Uhr; Ort: Am Linder Kreuz 65c, 51147 Porz-Lind (auch digital).

CORSACAM E.V. - TREFFEN FÜR FRAUEN

Corsacam e.V. wurde im Februar 2013 gegründet. Der Name steht für „Codon Sanitaire Camerounais“ und gibt das Ziel des Vereins wieder: er möchte ein medizinisches Band zwischen Deutschland, Frankreich und Kamerun knüpfen.

Der Verein bietet jeden letzten Freitag im Monat ein Treffen für Frauen aus unterschiedlichen Nationen an, zurzeit auch digital. Hier werden in einem geschützten Raum Informationen zum Gesund-

heitssystem, zu kulturellen Angeboten, Gespräche mit anderen Frauen, Austausch über Sorgen und Nöte, Alltagsfragen und vieles mehr angeboten. Kontakt: Frau Hämmerling per [Mail](#) oder unter Tel.: 0172 406 665 2. [Mehr Infos.](#)

WEITERE INITIATIVEN IM BEZIRK PORZ
[FLÜCHTLINGSHILFE ZÜNDORF-ENSEN](#)
[INTEGRATIONSKREIS KÖLN-POLL](#)

BEZIRK KALK

WILLKOMMEN IN BRÜCK UND NEUBRÜCK

Das Sonntagscafé der Willkommensinitiative ist ein Ort zum Kennenlernen, Informieren und Diskutieren. Oder auch einfach für ein Stück Kuchen auf dem Nachmittagsspaziergang. Alle Interessierte aus Neubrück, Brück und anderen Stadtteilen sind herzlich eingeladen! Kuchen- und Keksspenden sind willkommen. Das Café findet jeden Sonntag in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Neubrück statt. [Hier finden Sie die nächsten Termine.](#) Das Elternbildungswerk Neubrück hat außerdem schnell auf die Bedarfe der umliegenden Unterkünfte für Geflüchtete mit Sachspenden reagiert und bietet jeden Montag einen Sprachkurs für Familien an. Ansprechperson: Sylvia Schrage, Tel. 0172 285 027 7, buergerverein.neubrueck@web.de.

CARITASKREIS ST. GEREON MERHEIM

Der Caritaskreis der Katholischen Pfarrgemeinde St. Gereon in Merheim engagiert sich mit zahlreichen Freizeit-, Begegnungs- und Beratungsangeboten aktiv in der Integrationsarbeit für die neuen Nachbar*innen im Stadtteil, u. a. in der Begegnungsstätte „Merheimer Treff“ in der Kölner Neubausiedlung „Merheimer Gärten“. [Aktuelle Angebote und Termine.](#) Ansprechperson: Ottmar Bongers, caritaskreisstgereon@gmx.de, Tel.: 0221 891 667.

WILLKOMMEN IN OSTHEIM

Viele Personen, Gruppen und Institutionen in Ostheim und den angrenzenden Stadtteilen wollen helfen. Eine Helfer*innen-Initiative hat sich (wieder)gegründet: WIN Ostheim. Sie finden zeitnah Informationen auf <http://www.winostheim.koeln>. Fragen und Unterstützungsideen gehen an info@winostheim.koeln. Dort können Sie sich auch für einen Mailverteiler eintragen. Ansprechperson: Gregor Hammes.

WILLKOMMEN IN HÖVI

Im Herbst 2019 fand sich eine Gruppe in der Katholischen Kirchengemeinde St. Theodor und St. Elisabeth in Höhenberg-Vingst, die sich für die Arbeit mit Geflüchteten einsetzte und diese so weiter entwickeln konnte. Jetzt ist die Gruppe auch wieder aktiv in der Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine. Für alle Angebote können Sie sich an die Gemeindeferentin Marianne Arndt wenden. Sie erreichen sie unter hoevi_hilft@kkg-hoevi.de oder unter Tel.: 0177 653 856 7. [Mehr Infos.](#)

WEITERE INITIATIVEN IM BEZIRK KALK
[INTEGRATIONSHAUS E.V.](#)

BEZIRK MÜLHEIM

ÖKUMENISCHE FLÜCHTLINGSHILFE DELLBRÜCK/HOLWEIDE

In der ökumenischen Initiative der evangelischen Kirchengemeinde und des katholischen Kirchengemeindeverbandes in Dellbrück und Holweide haben sich Menschen diverser Herkunft und Religionen, Vertreterinnen und Vertreter von Initiativen und Parteien sowie interessierte Einzelpersonen zusammengetan, um sich für eine gute Sache zu engagieren. Es werden außerdem Geflüchtete eingeladen,

das Zusammenleben in den beiden Stadtteilen mitzugestalten. Ansprechperson: Sine Maier-Bode, Tel. 0174 706 754 7, koordination@fluchtbruecke.de. [Alle aktuelle Termine und Infos.](#)

DIE KÜCHENFREUND*INNEN - DELLBRÜCK

Kochen, essen, Kontakte knüpfen und Deutsch sprechen. Beim internationalen Kochtreff werden leckere Gerichte aus aller Welt gekocht. Jede Woche gibt es eine*n Küchenchef*in, der*die ein Rezept mitbringt. Alle anderen helfen bei der Zubereitung mit und schließlich essen wir die internationalen Köstlichkeiten in gemütlicher Runde. Sowohl Kochprofis als auch -anfänger*innen und leidenschaftliche Mitesser*innen sind willkommen. Kinder sind ebenfalls herzlich willkommen. Anmeldung & Fragen: Malteser Integrationsdienst, Mina Attahie, per [Mail](#) oder Tel./ WhatsApp: 0160 912 924 39. Freitags 15.00 – 19.00 h, Ort: Gemeindehaus ev. Christuskirche, Dellbrücker Mauspfad 345, 51069 Köln-Dellbrück.

MOSAIK E.V. KÖLN MÜLHEIM

Der Verein begrüßt die unkomplizierte Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine und hat neben dem bereits seit Jahren laufenden Engagement für alle Geflüchteten, auch eine Ukraine-Gruppe gegründet. Wer mithelfen möchte, kann sich gern melden bei Marianne Arndt, info@mosaik-ev.koeln. [Mehr Infos.](#)

BLABLACAFÉ – SPRACHTREFF

Donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr: In dem wöchentlichen Sprachcafé von Mosaik Köln Mülheim e.V. und dem Malteser Integrationsdienst erhalten Deutschlernende die Möglichkeit, in ungezwungenem Rahmen ihre Deutschkenntnisse zu trainieren. Abseits von Grammatikregeln und Integrationskursen haben hier alle die Gelegenheit zu Wort zu kommen und etwaige Hemmungen beim Sprechen abzulegen. Mittels interaktiver Sprachspiele trainieren die Teilnehmer:innen nicht nur ihre Deutschkenntnisse, sondern lernen sich auch untereinander kennen und knüpfen neue Kontakte. Bei Interesse und Fragen gerne melden bei Mina Attahie per [Mail](#) oder unter Tel.: 0160 912 924 39. Ort: Mosaik Köln Mülheim e.V., Glückburgstraße 17, 51065 Köln.

MATERIALIEN

ORIENTIERUNGSHILFE „CHRISTEN AUS DER UKRAINE“

Die Orientierungshilfe „Christen aus der Ukraine“ verschafft einen Überblick über die Situation der christlichen Kirchen in der Ukraine und bietet Informationen über kirchliche Kontakte für Ukrainer*innen in Deutschland. Außerdem enthält sie Hinweise zu konkreten pastoralen Fragen, die sich bei der persönlichen Begleitung der Geflüchteten oder der Gestaltung gemeinsamer Gottesdienste stellen können. Die Orientierungshilfe ist als pdf-Version und auch in Papierversion unter [Christen aus der Ukraine \(dbk-shop.de\)](https://www.dbk-shop.de/Christen-aus-der-Ukraine) kostenlos downloadbar oder bestellbar.

DIGITALE FUNDSTÜCKE

Pro-russische Demo angemeldet - „Köln gegen Rechts“ plant Gegenveranstaltung am Sonntag

30.08.2022

<https://www.ksta.de/koeln/pro-russische-demo-angemeldet--koeln-gegen-rechts--plant-gegenveranstaltung-am-sonntag-39906006>

Märchen-Podcasts für Kinder: „Read for Peace“-Geschichten

Wie kann man Kindern helfen, die vor dem Krieg in der Ukraine fliehen mussten? Die Caritas Österreich hatte eine geniale Idee: Sie ließ Gutenachtgeschichten in ukrainischer und russischer Sprache von freiwilligen Sprecher*innen einlesen. Die „Read for Peace“-Geschichten finden Sie unter <https://pod.link/1612982874>.

IMPRESSUM

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteur*innen der Geflüchtetenarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an isabel.heinrichs@katholisches.koeln. Gerne nehmen wir auch Ihre Änderungswünsche, Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an isabel.heinrichs@katholisches.koeln. Herzlichen Dank!

Herausgeberin: Aktion Neue Nachbarn in Köln

Redaktion: Isabel Heinrichs, Nils Freund